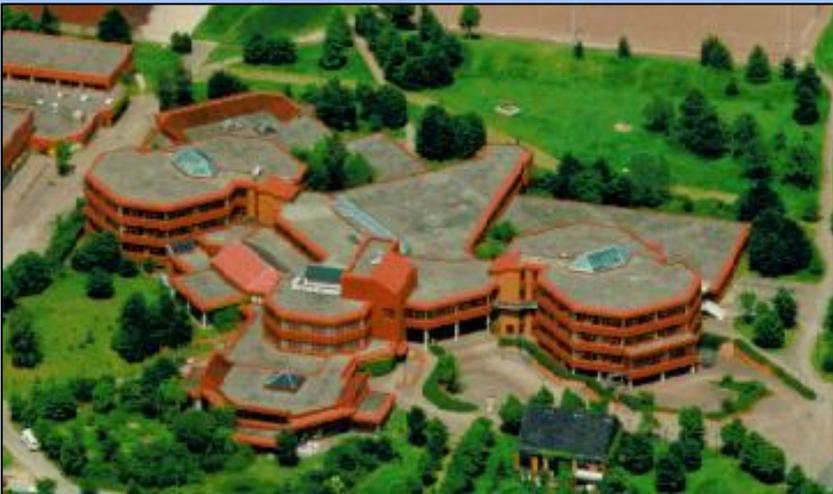


Feedback entwickelt Schule



Feedback-Kultur

Schulbarometer

Schülerfeedback

Vorgesetztenbeurteilung

Schulbarometer

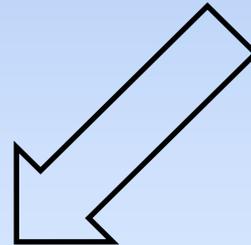
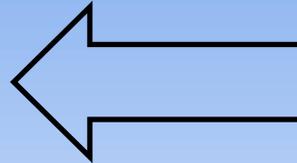
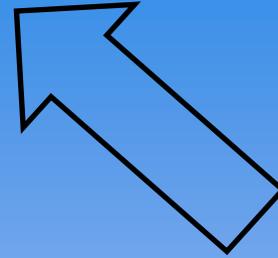
- alle 2 Jahre (seit 2003)
- Internet-Befragung von:
 - Schülerinnen und Schülern
 - Eltern
 - Lehrerinnen und Lehrern

Schülerfeedback

- 1 Schülerfeedback pro Jahr und Kurs an Lehrerin / Lehrer (seit 2004)
- Lehrerkonferenzbeschluss

Vorgesetztenbeurteilung

- alle 4 Jahre (seit 2002)
- Internet-Befragung
- Auswertungsgespräch mit Lehrerrat , Lehrerversammlung

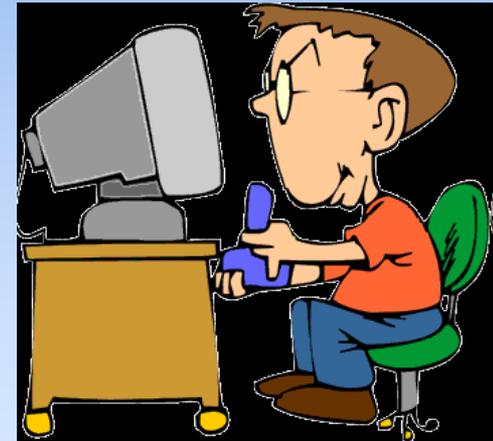


Feedback- Kultur

Schulbarometer (Internet)



- Fragenerstellung:
Steuergruppe
- Grundlage:
IFS der Uni Dortmund
- Fragebogenerstellung und
Auszählung:
Software-Firma



L10

Wie gut werden Ihrer Meinung nach die folgenden Aufgaben an Ihrer Schule bewältigt?



	überdurchschnittlich gut	zufriedenstellend	nicht zufriedenstellend	Das kann ich nicht beurteilen
Vermittlung von Fachwissen	0	0	0	0
Förderung der Fähigkeit zu Disziplin und Durchhaltevermögen	0	0	0	0
Förderung von kritischem Denken	0	0	0	0
Vermittlung von Allgemeinwissen	0	0	0	0

Auswertung des Fragebogens

L10

Wie gut werden Ihrer Meinung nach die folgenden Aufgaben an Ihrer Schule bewältigt?



	überdurchschnittlich gut	zufrieden stellend	nicht zufrieden stellend	Das kann ich nicht beurteilen
Vermittlung von Fachwissen	2 (4%)	43 (86%)	2 (4%)	3 (6%)
Förderung der Fähigkeit zu Disziplin und Durchhaltevermögen	5 (10%)	23 (46%)	21 (42%)	1 (2%)
Förderung von kritischem Denken	21 (42%)	24 (48%)	4 (8%)	1 (2%)
Vermittlung von Allgemeinwissen	4 (8%)	30 (60%)	14 (28%)	2 (4%)

Schulentwicklung mit Hilfe des Schulbarometers



1. Auflistung der Schwachpunkte

1. Auflistung der Schwachpunkte



Schülerinnen und Schüler (n = 599)

Zum Unterricht:	Volle und überwiegende Zustimmung
Experten von außerhalb stehen im Unterricht zu selten zur Verfügung	47%
Wir werden nicht genügend in die Unterrichtsplanung mit einbezogen	43%

...

Schulentwicklung mit Hilfe des Schulbarometers



1. Auflistung der Schwachpunkte
- 2. Gewichtung der Schwachpunkte durch Lehrerkonferenz, Schulpflegschaft, SV-Seminar**

2. Gewichtung der Schwachpunkte



Lehrerinnen und Lehrer

1. Lehrerarbeitszeit: Umverteilung ○○○○
2. Offene Diskussion mangelnder Leistungen von Kolleginnen und Kollegen
3. Neustrukturierung des Ganztages ○○○
- ...
32. Beratung von Schülern und Eltern ○

Schulentwicklung mit Hilfe des Schulbarometers



1. Auflistung der Schwachpunkte
2. Gewichtung der Schwachpunkte durch Lehrerkonferenz, Schulpflegschaft, SV-Seminar
3. **Auflistung der (z.B. 10) am stärksten gewichteten Schwachpunkte (L, S, E)**

3. Auflistung der am stärksten gewichteten Schwachpunkte (Lehrerkonferenz)

- 1. Lehrerarbeitszeit: Umverteilung**
- 2. Umgang mit schwierigen Schülern**
- 3. Förderung von Disziplin und Durchhaltevermögen**
- 4. Kooperation der Lehrer untereinander**
- 5. Schule verfolgt zu viele Ziele auf einmal**
- 6. Veränderung des Stundenrasters**
- 7. Neustrukturierung des Ganztages**
- 8. Musische Bildung**
- 9. Förderung leistungsschwacher und leistungsstarker Schülerinnen und Schüler**
- 10. Einhaltung von Absprachen der Fachkonferenzen**

Schulentwicklung mit Hilfe des Schulbarometers



1. Auflistung der Schwachpunkte
2. Gewichtung der Schwachpunkte durch Lehrerkonferenz, Schulpflegschaft, SV-Seminar
3. Auflistung der (z.B. 10) am stärksten gewichteten Schwachpunkte (L, S, E)
4. **Recherchen, Erstellung von Konferenzvorlagen und Koordination von Weiterentwicklungen durch die Steuergruppe**

Schulentwicklung:

Beispiele für Fortschritte seit 2003 (1., 2. und 3. Schulbarometer)

- Lehrerfortbildung: Neue Unterrichtsmethoden
- Schülertoiletten
- PC-Ausstattung
- Einrichtung einer Hausaufgabenbetreuung durch Oberstufenschülerinnen und -Schüler

Demokratisierung

**Größere
Zufriedenheit**

Positive Effekte durch das Schulbarometer

**Größere Akzeptanz
mancher bestehender
Strukturen durch
Auseinandersetzung mit
Alternativen**

**Sehr effektiv
gesteuerte
Schulentwicklung**

Schülerfeedback

1. Fragebogen

- Feedbackbögen Sek. I und Sek. II
- Anonyme Befragung /Auswertung durch Schüler
- Auswertungsgespräch
- Ergebnisse bleiben im Kurs
- Alternative Feedback-Methoden möglich, z.B. Tafelkreuz



Schüler/innen-Rückmeldung (Feedback)

	immer	meistens	teilweise	selten	nie
Kommst du im Unterricht gut mit?					
Ist der Umfang der Hausaufgaben zu schaffen?					
Erklärt die Lehrerin / der Lehrer verständlich?					
Kannst du dich gut konzentrieren?					
Wird der Stoff oft genug wiederholt?					
Gestaltet die Lehrerin / der Lehrer den Unterricht abwechslungsreich?					
Hast du im Unterricht genügend Gelegenheit, den Unterrichtsstoff auf deine Weise und in deinem Tempo zu erarbeiten, zu festigen und zu üben?					
Kann die Lehrerin / der Lehrer sich durchsetzen?					
Ermutigt dich deine Lehrerin / dein Lehrer beim Lernen?					

Schülerfeedback Sek. II



- 1 trifft in besonderem Maße zu
- 2 trifft voll zu
- 3 trifft im Allgemeinen zu
- 4 trifft selten zu
- 5 trifft nicht zu

		1	2	3	4	5
a	Die Lehrerin bzw. der Lehrer hat den Unterrichtsstoff kompetent vermittelt.					
b	Ich habe viel gelernt.					
c	Die Lehrerin bzw. der Lehrer hat bei Verständnisschwierigkeiten zusätzliche Hilfen angeboten.					
d	Die Unterrichtsmethoden waren abwechslungsreich.					
e	Die Lehrerin bzw. der Lehrer hat gut erklärt.					
f	Ich habe oft genug die Möglichkeit den Leminhalt im Unterricht auf meine eigene Weise und in meinem Tempo zu erarbeiten, zu festigen und zu üben.					
g	Ich habe oft genug die Möglichkeit den Leminhalt in Partner- oder Gruppenarbeit zu erarbeiten, zu festigen und zu üben.					
h	Die Arbeitsatmosphäre, die von der Lehrerin bzw. von dem Lehrer ausging, war gut.					
i	Die Arbeitsatmosphäre, die von den Schülerinnen und Schülern ausging, war gut.					
j	Die Notengebung war nachvollziehbar.					
k	Mein Arbeitseinsatz im Unterricht war gut.					
l	Mein Arbeitseinsatz zu Hause für dieses Fach war gut.					

Feedback Bogen für den Sportunterricht

Klasse: Schuljahr:	Trifft vollständig zu	Trifft teilweise zu	Trifft kaum zu	Trifft gar nicht zu
Unterrichtstrukturierung				
Ich weiß immer genau, was ich tun soll.				
Ich habe im Unterricht genügend Freiräume.				
Das Aufwärmen ist abwechslungsreich/ stimmt mich auf bevorstehende Aufgaben ein.				
Lernzeit				
Die Zeiteinteilung im Unterricht finde ich gut.				
Die Pünktlichkeit der Lehrkraft im Unterricht finde ich o.k.				
Die Unterrichtsorganisation (Geräteaufbau, Reflexionsphasen...) finde ich gut.				
Lernklima				
Unser Lernklima wird von gegenseitigem Respekt geprägt.				
Im Unterricht aufgestellte Regeln werden <u>verlässlich eingehalten</u> .				
Wir übernehmen selbstständig Verantwortung für unser Tun.				
Ich fühle mich im Sportunterricht gerecht behandelt.				

Schülerfeedback



2. Tafelkreuz

Das soll so bleiben

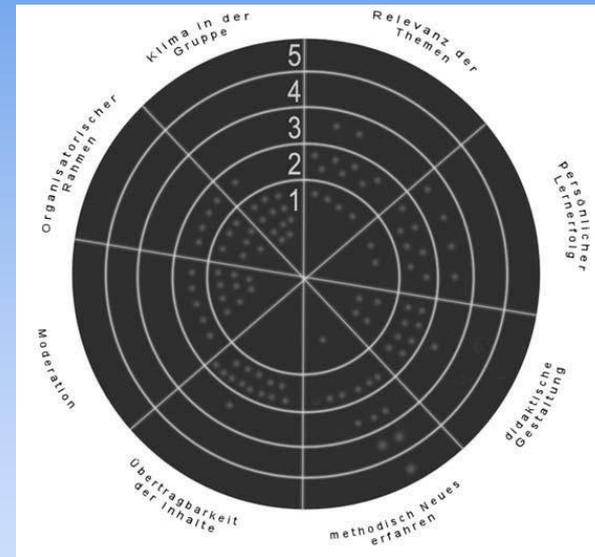
Das soll anders werden

- **Lehrer/in verlässt den Raum**
- **Schüler-Gespräch: Einigung auf wichtige Punkte**
- **1 Schüler(in) moderiert, 1 Schüler(in) notiert Punkte an der Tafel**
- **Lehrer/in wird hereingerufen**
- **Vorstellung durch Moderatoren**
- **Stellungnahme**

Schülerfeedback

3. Punktebewertung auf einer Zielscheibe

Die Schülerinnen und Schüler bekommen Klebepunkte (für jeden Feedback-Punkt einen) und kleben diese in die Zielscheibenbereiche:



Mitte bedeutet: „trifft voll zu“ („voll getroffen“), ganz außen bedeutet: „trifft überhaupt nicht zu“ („trifft es überhaupt nicht“).

Schülerfeedback



4. Bewegung im Raum

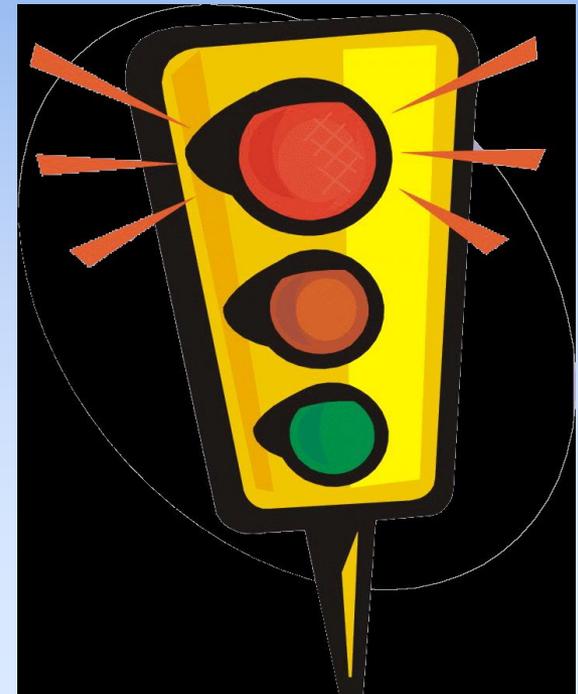
- Punkte des Feedback-Fragebogens
- draußen zwei oder drei Punkte, z.B. Steine oder Bäume
- völlige Zustimmung
- völlige Ablehnung
- dazwischen: „teils, teils“

Die Schülerinnen und Schüler ordnen sich nun bei jedem vorgelesenen Feedback-Punkt zwischen den äußeren Polen an. Zutage kommende Schwachpunkte können direkt besprochen werden.

Schülerfeedback

5. Ampelmethode

- Die Schülerinnen und Schüler haben jeweils eine grüne, eine gelbe und eine rote Karte.
- Verschiedene Punkte stehen auf einer Folie oder an der Tafel.
- Die hochgehaltene rote Karte signalisiert:
„dem stimme ich nicht zu“
- gelbe und grüne Karten



Schülerfeedback



6. Kartenabfrage: grün und rot

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält **grüne und rote Kärtchen** (z.B. grüne und rote Papiere im DIN A5-Format). Auf die grünen Kärtchen notieren die Schülerinnen und Schüler jeweils Stichworte in großer Schrift zu dem **Aspekt: „Das hat mir gefallen“**. Auf die roten Kärtchen wird jeweils ein Punkt notiert zu dem **Aspekt: „Das wünsche ich mir anders“**. Die Kärtchen werden dann sortiert an die Tafel geheftet und besprochen.

- **Alternativ** könnten sich die Schülerinnen und Schüler auch nach dem Schreiben ihrer Kärtchen in Gruppen auf die wichtigsten maximal drei positiven und drei negativen Punkte einigen, die dann (nach dem Zufallsprinzip) von jeweils einem Gruppenmitglied vorgestellt werden.

Schülerfeedback

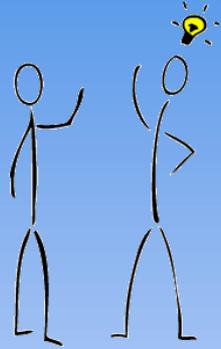
7. Highlight und Stolperstein

Man legt **auf einen Tisch einen Stein**, stellt in einigem Abstand davon **eine hohe Haushaltskerze** (kein Teelicht) auf und zündet sie an. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält **zwei Kärtchen**. Auf das erste Kärtchen werden Stichworte notiert zu dem Aspekt: „Das waren **Highlights** für mich“. Diese Kärtchen werden neben die Kerze gelegt. Auf das zweite Kärtchen notieren die Schülerinnen und Schüler Stichworte zu dem Aspekt: „Das waren **Stolpersteine** für mich“ und legen ihr Kärtchen in die Nähe des Steins.

- Dieses Feedback lässt sich auch gut nach einer Stunde oder Doppelstunde anwenden: „Das war heute das Highlight für mich“ bzw. „Das war heute ein Stolperstein für mich“.



**Kommunikation
und Verständnis**

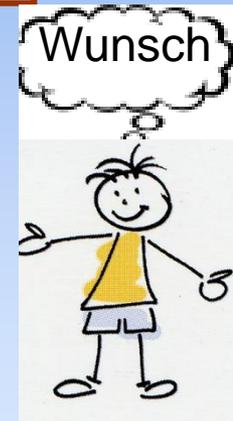


Unterricht



**Positive Effekte
durch das
Schülerfeedback**

**Weniger
„Internetmobbing“**



**Eigenverantwortung
Schülerinnen und Schüler**

Schülerfeedback- aktuelle Entwicklung (ab2009)



1. SV: Verbesserungsvorschlag Schülerfeedbackbogen
2. Abstimmung des Fragebogens mit LR
3. Lehrerkonferenz: mit allen Klassensprecher/innen zum Thema Schülerfeedback;
Abstimmung:
 - neuer Schülerfeedbackbogen Sek. I
 - Durchführung **und** Auswertung des Schülerfeedbacks bis zum Stichtag
 - Klassensprecher kontrollieren (Liste) Befragung und Auswertung
 - SV-Lehrer: schriftliche Erinnerung von Kolleginnen und Kollegen, Nachholen bis zum Stichtag;
Klassensprecher: Liste zur Kontrolle

Vorgesetztenbeurteilung

Evaluationsbereiche:

„Führung“

„Persönlichkeit“

„Sachkompetenz“

- Lehrerrat leitet den Prozess
- Entwurf der Fragebögen
- Rücksprache mit der Schulleitung
- Durchführung der Befragung im Kollegium
- Auswertung
- Rücksprache mit der Schulleitung
- Lehrerversammlung zur Aussprache

Vorgesetztenbeurteilung

Evaluationsbereich „Führung“:

stimme voll und ganz zu

stimme weitgehend zu

teils - teils

stimme zum Teil zu

stimme überhaupt nicht zu

- kann seinen Standpunkt vertreten
- nutzt seine Führungsposition in einer angemessenen Weise, um Diskussionen zu strukturieren und nicht, um andere in seinem Sinne zu beeinflussen
- greift Ideen anderer auf und führt sie weiter
- aktiviert und inspiriert andere
- zeigt sich an Ergebnissen interessiert
- ist entscheidungsfreudig
- sucht den Rat anderer
- kann sich zurücknehmen
- delegiert wichtige Sachbereiche an betreffende Mitglieder der Schulleitung bzw. des Kollegiums
- bezieht Gremien der Schulgemeinde bei wichtigen Entscheidungsprozessen angemessen ein
- findet Kompromisse für unterschiedliche Standpunkte
- leitet Lehrerkonferenzen effektiv und souverän
- kann sich durchsetzen
- steht auch hinter umstrittenen Standpunkten des Kollegiums und vertritt sie überzeugend (z.B. gegenüber Eltern, Öffentlichkeit, etc.)
- vertritt die Interessen und Anliegen des Kollegiums gegenüber übergeordneten Behörden (Schulträger, Schulaufsicht, KM)
- scheut keine Konflikte mit Schülern und Eltern

Vorgesetztenbeurteilung

Evaluationsbereich „Persönlichkeit“:

stimme voll und ganz zu

stimme weitgehend zu

teils - teils

stimme zum Teil zu

stimme überhaupt nicht zu

- zeigt sich sensibel für Stimmungen im Kollegium
 - strahlt Zugänglichkeit aus
 - kann eigene Fehler, Schwächen oder Unsicherheiten zugeben
 - reagiert auf Kritik angemessen
 - formuliert anschaulich, mit plastischen Beispielen
 - und zeigt sich schlagfertig
 - zeigt in Spannungssituationen souveränes Verhalten
 - hat Interesse am kollegialen, zwischenmenschlichen Umgang
 - bewahrt eine angemessene Distanz
 - kann bei Anliegen aktiv zuhören
- kann einzelnen im Kollegium angemessenes Feedback geben
 - stellt angemessenen Kontakt zu Schülerinnen und Schülern her

Vorgesetztenbeurteilung

Evaluationsbereich „Sachkompetenz“:

stimme voll und ganz zu

stimme weitgehend zu

teils - teils

stimme zum Teil zu

stimme überhaupt nicht zu

- kann überzeugend argumentieren
- kontrolliert und sichert Ergebnisse bei neu eingeführten Projekten
- gewährleistet Ergebnissicherung bei Projekten aus außerschulischen Bereichen durch jeweils Verantwortliche
- lässt sich bei wichtigen Entscheidungen von pädagogischen Überlegungen leiten
- sichert Transparenz bei Entscheidungsprozessen
- sorgt für finanzielle Transparenz in Haushaltsfragen
- achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Fachunterricht und außerunterrichtlichen Projekten
- achtet bei Bewilligung von Fortbildungen auf thematische Ausgewogenheit
- sorgt für Ausgewogenheit zwischen bewährten Errungenschaften der Schule und neuen Einflüssen
- sorgt für reibungslosen organisatorischen Ablauf des Schulalltags
- kann auf Anforderungen, Anträge und Vorschläge von außerschulischen Institutionen angemessen reagieren
- ist in seinen Beurteilungen der Leistung von Kolleginnen und Kollegen gerecht
- hat Übersicht über wichtige schulische Ablaufprozesse und ruft entsprechende Ergebnisse ab
- kann vortragen, präsentieren, etwas erklären und visualisieren

**Kommunikation und
Verständnis**

**Entwicklungsanstoß
für die Schulleitung**

**Positive Effekte durch
die
Vorgesetztenbeurteilung**

Motivation

**Wertschätzung der
Kolleginnen und Kollegen**



Integrierte Gesamtschule Bonn- Beuel:
gebonn@t-online.de

